

**Anmerkungen**

- 1 Syrian Center for Policy Research, The Guardian and Frontline, 11.2.2016; Leider wird immer noch und immer wieder die Zahl der Getöteten in den Medien mit 270 000 falsch angegeben. Diese Zahl basierte auf einer Erhebung Ende 2014 durch die UN, welche jedoch in der Folgezeit die Zählung einstellten.
- 2 FARS, News Agency, 15.3.2016.
- 3 „Als im Juni 2014 das Kalifat ausgerufen wurde, waren 19 der 20 wichtigsten Positionen von Irakern besetzt und auch ein Jahr später hat sich die Situation kaum geändert.“ Neumann, Peter R., Die Neuen Dschihadisten, Econ, 2015.  
„The Guardian“ berichtete am 11.12.2014, dass 17 der 25 wichtigsten Führer des DAESH sich zwischen 2004 und 2011 in US-Gefängnissen im Irak kennen gelernt haben (Abu Ghraib, Camp Bucca, Taji u. a.).
- 4 Angeblich habe er nur den Befehl von Donald Rumsfeld ausgeführt. Im Detail: „Von der Baath-Herrschaft zur Neo-Baath-Regierung, Bundeszentrale für politische Bildung, 16.11.2014.
- 5 Militäranalysten schätzen, dass die tatsächliche Zahl der Soldaten in der irakischen Armee (I. A.) seit 2009 von 226 000 auf 85 000 Soldaten geschrumpft sei. Über 60 der insgesamt 243 I. A.-Bataillone seien entweder unbewaffnet oder nicht ausreichend ausgerüstet, oder man könne aus sonstigen Gründen nicht wirklich mit ihnen rechnen. Außerdem wurde Ende 2014 rund 50 000 so genannten „Ghost-Soldiers“ öffentlich eingeräumt und aus den amtlichen Listen gestrichen (<http://www.globalsecurity.org/military/world/iraq/nia-collapse.htm>).
- 6 Ausführlich: Neumann, Peter R., Die neuen Dschihadisten, Econ, 2015.
- 7 Diese Ankündigungen wurden regelmäßig wiederholt und werden uns auch durch das Jahr 2016 begleiten.
- 8 The Guardian 1.10.2015, „Wake-up call on Syrian army weakly prompted Russian intervention; [http://www.globalfirepower.com/country-military-strength-detail.asp?country\\_id=syria](http://www.globalfirepower.com/country-military-strength-detail.asp?country_id=syria).
- 9 Reuter, Christoph, Die schwarze Macht, DVA, 2015.
- 10 Die Facebook-Seite: „Wir wollen die Armee verlassen“ hatte innerhalb kürzester Zeit rund 3500 Mitglieder, siehe n-tv, 24.11.2015.
- 11 Weiss, Michael & Hassan Hassan (Analyst), „ISIS – Inside the Army of Terror“, Regan Arts, 2015.
- 12 Roggia, Bill, The Long War Journal, 7.5.2012: „Statement Regarding the First Wave of the Operations of „Destroying the Walls,““ zitiert eine Meldung des „Medienministerium des ISI“.
- 13 Human Rights Watch, Report 30.10.2014, bestätigen den Fund von Massengräbern mit über 770 Toten, in: „ISIS Executed Hundreds of Prison Inmates in Iraq“ und Reuter, Christoph, Die Schwarze Macht, DAVA, 2015, der sogar glaubt, dass nur 200 schiitischen Soldaten exekutiert wurden, dies aber auch nicht eindeutig belegen kann.
- 14 So z. B. berichteten alle deutschen Medien am 11.12.2015 über den Tod des „I. S.-Finanzchefs Abu Saleh“, der bei einem US-Luftangriff mit zwei seiner Vertrauten umkam. Am 10.1.2016 wurde euphorisch über die Tötung von Assi Ali Mohammed Nasser al-Obeidi, dem angeblichen Vizestellvertreter von Abu Bakr al-Baghdadi berichtet. Auch der erfolgreiche US-Luftangriff vom 8.3.2016, bei dem die Nr. 4 des DAESH, der rotbärtige „Kriegsminister“ Abu Omar al-Schischani („der Tschetschene“), schwer verwundet worden war, wurde in den internationalen Medien intensiv behandelt (er verstarb am 10.3.2016). Und erst recht wurde in den Medien gefeiert, als am 25.3.2016 US-Verteidigungsminister Ashton B. Carter bekannt gab, dass die offizielle Nr. 2 des DAESH, Abdul Rahman Mustafa al-Qaduli, der „Finanzminister“, von US-Special Operation Forces getötet wurde. Ob die offizielle Nr. 3 des DAESH, der „Informationsminister“ und DAESH-Sprecher Abu Mohammed al-Adnani, seinen schweren Verletzungen erlegen wird, die er nach einer Meldung von Reuters vom 7.1.2016 bei einem irakischen Luftangriff in Barwana erlitt, ist derzeit noch ungewiss.
- 15 Die Welt, 4.1.2016 „Terrormiliz I. S. präsentiert einen neuen Jihadi-John“ unter Bezug auf ein Exekutionsvideo, in dem offensichtlich von einem Briten die EU insgesamt und gezielt Großbritannien bedroht wird.
- 16 al-Amiri, Hadi, Führer der irakisch-schiitischen Badr Organisation, in einem Interview mit Reuters, 26.1.2016.
- 17 Laut UN-Kinderrechtskonvention von 1989 sind „Kindersoldaten“ alle Kriegsteilnehmer unter 18 Jahren, die für Streitkräfte oder Rebellenverbände an Kriegen oder bewaffneten Konflikten teilnehmen. Nach den ‚Cape Town Principles‘, von 1997 und den ‚Paris Principles‘ von 2007 sollen nicht nur kämpfende Angehörige bewaffneter Einheiten dazu zählen, sondern auch z. B. Helfer, Informanten, Köche, Sexsklaven, ‚Minendetektor‘, ‚suicide bomber‘ etc. Weltweit sollen ca. 250 000 Kindersoldaten eingesetzt sein.  
Am 12. Februar jeden Jahres ist „Red Hand Day“, der Welttag gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Deutschland missachtet nach wie vor die Empfehlungen der VN, indem es Waffen, vor allem Kleinwaffen, auch in Konfliktländer exportiert, in denen Kinder als Kämpfer eingesetzt werden (das sind inzwischen 19 Staaten: Kolumbien, Mali, Nigeria, Libyen, Zentralafrikanische Republik, Sudan, Demokratische Republik Kongo, Somalia, Jemen, Syrien, Israel/Palästina, Irak, Afghanistan, Pakistan, Indien, Myanmar, Thailand und die Philippinen).
- 18 UNICEF-Bericht „Zur Situation der syrischen Kinder im Krieg und auf der Flucht“, November 2015; Der Bericht beziffert die Zahl der syrischen Flüchtlingskinder auf 6,5 Millionen.
- 19 Am 29.7.2015 wurden auf einem Schlag 182 Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren von den Terroristen des DAESH aus Mosul/IRQ entführt
- 20 Bericht über das Training Camp im al-Farouq Institut in: International Business Times, 9.12.2015; siehe auch „How Does ISIS Recruit Child Soldiers“, Video in [dailymotion.org](http://dailymotion.org).
- 21 THE TIMES OF INDIA, 6.12.2015.
- 22 Source: albawaba news, 10.3.2015, sowie DABIQ, Ausgabe Februar 2015. Vermutlich war Musllam gar kein Mossad-Spion, sondern ein enttäuschter DAESH-Kämpfer, der nur desertieren wollte. Wie alle Deserteure wurde auch er der Spionage bezichtigt und exekutiert.
- 23 Diese Differenzierung ist notwendig. Wie eine Studie belegt, kämpfen Ausländer auch in Anti-DAESH- oder anderen Anti-Terrorgruppen, u. a. rund 200 größtenteils ehemals dort stationierte ex-US-Soldaten. Sie finden sich insbesondere bei der nordsyrischen YPG (Kurdische „People’s Protection Unit“), der kurdischen Peschmerga oder bei einer der christlichen Milizen, z. B. der „Dwekh Nawsha“ (aramäisch: Selbstaufopferer) oder den „Niniveh Plains Protection Units“ (NPU). Weitführend: Patin, Nathan: „The Other Foreign Fighters: An Open-Source Investigation into American Volunteers Fighting in the Islamic State“, 26.8.2015 (<https://www.bellingcat.com/news/mena/2015/08/26/the-other-foreign-fighters/>).
- 24 Foreign Fighters in Syria and Iraq, intelligence consultancy „The Soufan Group“, nach: TSG IntelBrief vom 8.12.2015 ([http://soufangroup.com/wp-content/uploads/2015/12/TSG\\_ForeignFightersUpdate\\_FINAL.pdf](http://soufangroup.com/wp-content/uploads/2015/12/TSG_ForeignFightersUpdate_FINAL.pdf)).
- 25 Historisch erhellend: Thomas Hegghammer „The Rise of Muslim Foreign Fighters: Islam and the Globalization of Jihad“, International Security 35, no. 3 (Winter 2010/2011), Belfer Center for Science and International Affairs“. Auch Anne Speckhard, Professor für Psychiatrie an der Georgetown University Medical School, erschloss in ihrer umfangreichen Studie „Talking to Terrorist“ die differenzierten psychosozialen Hintergründe von Terroristen.
- 26 Said, Behnam T., Islamischer Staat, C. H. Beck, 3. Aufl., 2014; The Palantir Blog, vom 27.2.2009: Über 600 sichergestellte Einzeldokumente belegten, dass schon damals Saudi-Arabier das größte Kontingent stellte (41 %), gefolgt von Libyern (18,8 %); Syrer (8,2 %). Jemeniten, Algerier, Marokkaner und Jordanier waren die restlichen Kämpfer.
- 27 Das Bundesamt für Verfassungsschutz sah sich dagegen außerstande, in seinem Jahresbericht 2015 „gesicherte Zahlen“ zu präsentieren, weder für den „I. S.“, noch für die al-Nusra Front, noch für die al-Qaida. Wenigstens einen Verweis auf die internationalen Quellen hätte man sich gewünscht.
- 28 Im Oktober 2015 erklärte der russische Präsident Vladimir Putin, dass sogar zwischen 5000 und 7000 Kämpfer aus Russland und den ehemaligen Sowjetrepubliken nach Syrien gegangen seien, um sich dort den Terrormilizen anzuschließen (<http://nrttv.com/EN/birura-details.aspx?jimore=1358>). Aus Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan kommen zusammen rund 2000 Kämpfer; Die „Islamic Movement of Uzbekistan“ hat im August 2015 ihren Beitritt zum sog. „Islamischen Staat“ verkündet und den Treueid auf den Kalifen Ibrahim geschworen.
- 29 Andere Quellen rechnen sogar mit 1000 bis 2000 Kämpfern aus dem Vereinigten Königreich, siehe Radio Free Europe/Radio Liberty, 29.1.2015. Über 250 ausgebildete Dschihad-Kämpfer seien bereits wieder in das VK zurückgekehrt, berichtete BBC News schon am 14.11.2014.
- 30 Der aktualisierte Bericht zählt zusätzlich rund 1400 Kämpfer aus folgenden EU-Mitgliedstaaten: Dänemark, Finnland, Irland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden & Spanien. Für die übrigen 14 EU-Mitgliedstaaten lagen bis zur

- Drucklegung gar keine Daten vor. Insgesamt dürfte daher die Zahl der EU-Kämpfer eher bei 6000 liegen, was dann aber auch den dargestellten Prozentsatz der hoch belasteten EU-Staaten verringern dürfte.
- 31 IHS Jane's 360 vom 24.3.2016 meldete, dass schon seit 2010 dschihadistische Kämpfer mit Waffen und Munition aus dem Balkan, insbesondere aus Serbien und Bosnien-Herzegowina, versorgt werden. Die Illustrierte Stern berichtete am 4.2.2009 aus den Prozessakten zur Sauerlandgruppe, dass sechs der insgesamt 26 Sprengzünder von fünf serbischen Islamisten aus dem Kosovo geliefert wurden – an den Türken Mevlüt K. aus Ludwigshafen, der die Zünder an Fritz Gelowicz weiterleitete. Mevlüt K. sei sowohl V-Mann des türkischen Geheimdienstes MIT als auch des US-Geheimdienstes CIA und soll im Irak schon unter al-Zarqawi Al-Qaida im Irak (AQI) als Logistiker gedient haben. Er werde mit internationalem Haftbefehl vom Libanon wegen Bildung einer terroristischen Vereinigung gesucht.
- 32 Passauer Neue Presse vom 15.1.2016 unter Berufung auf ein ihr vorliegendes „Geheimpapier“ des BKA.
- 33 Innerhalb eines Jahres reisten von dort acht junge Rekruten nach Syrien, um sich der DAESH-Terrormiliz anzuschließen. Lisleby hat gerade mal 6000 Einwohner; Würde man diese „pro-Kopf-Belastung“ auf die USA umrechnen, bedeutete dies, dass über 410 000 US-Amerikaner dem DAESH beigetreten wären (siehe hierzu auch: Andrew Higgins, The New York Times vom 4.4.2015: [http://www.nytimes.com/2015/04/05/world/europe/a-norway-town-and-its-pipeline-to-jihad-in-syria.html?\\_r=1](http://www.nytimes.com/2015/04/05/world/europe/a-norway-town-and-its-pipeline-to-jihad-in-syria.html?_r=1)).
- 34 Studien des ICSR am King's College London, siehe Neumann, Peter, Die Neuen Dschihadisten, Econ, 2015; siehe auch Weiss, Michael und Hassan, Hassen: ISIS, Inside the army of terror, Regan Arts, 2015.
- 35 Dr. Maaßen, Hans-Georg, in SPON, 4.4.2016.
- 36 Twitter löschte nach eigenen Angaben seit Mitte 2015 über 125 000 Konten wegen Inhalte mit Terrorismusbezug. Die Hackergruppe „Anonymous“ erklärte am 16.11.2015, kurz nach den Paris-Attentaten, dem DAESH und seinen Unterstützern „den totalen Krieg“ und veranlasste die Löschung von über 10.000 Twitter-Konten. Am 22.12.2015 wurden über 40 000 Webseiten auf türkischen Servern lahm gelegt, da die Türkei DAESH unterstütze. Gleichzeitig drohte Anonymous mit „vernichtenden Angriffen“ auf Unterstützer-Banken.
- 37 DW, 28.3.2016, US government accesses San Bernadino killer's iPhone, drops case against Apple.
- 38 Defence One, Ghost Security Group, 18.1.2016.
- 39 Security Affairs, 30.1.2016, berichtet vom ersten Fall eines terroristischen Hackers: Ardit Ferizi, ein 20-jähriger IT-Student aus dem Kosovo, Mitglied der Kosovo Hacker Security (KHS), hackte von Malaysia aus im Auftrag des DAESH die persönlichen Daten von über 1350 Personen des US-Militärs.
- 40 Belgischer Innenminister Jan Jambon im Interview mit ‚Politico Europe‘ zitiert von Rheinische Post, 18.11.2015.
- 41 Übersicht bei der Dschihadisten-Beobachterseite „Jihadology.net“.
- 42 „Every Muslim professional who delayed his jihad in the past ... should now make his number one priority to repent and answer the call to hijrah, especially after the establishment of the Khilafah. This Khilafah is more in need than ever before for experts, professionals and specialists, who can help contribute in strengthening its structure and tending to the needs of their Muslim brothers“, DABIQ, Ausg. 3, August, 2014.
- 43 Al-Adnani, Abu Muhammad, in der Audio-Botschaft „Indeed Your Lord is Ever Watchful“, 22.9.2014.
- 44 Reuter, Christoph, Die Schwarze Macht, DVA, 2015.
- 45 Bozdağ, Bekir, türkischer Justizminister, in: Hürriyet, 20.11.2014 „Sixteen ISIL militants in Turkish prisons“.
- 46 Reuter, Christoph, Die Schwarze Macht, DVA, 2015.
- 47 AP, 20.1.2016.
- 48 Speckhard, Anne, Ph.D., „Talking to Terrorists – Understanding the Psycho-Social Motivations of Militant Jihadi Terrorists, Mass Hostage Takers, Suicide Bombers & Martyrs“, Advances Press, 2012.
- 49 Neumann, Peter, Die Neuen Dschihadisten, Econ, 2015.
- 50 Congressional Research Services: „European Fighters in Syria and Iraq: Assessments, Responses, and Issues for the United States, April 27, 2015 (7–5700 www.crs.gov R 4403)“.
- 51 Hegghammer, Thomas, in: „American Political Science Review“, Hegghammer2013.
- 52 Klausen, Ytte und Roach, Adrienne, in Working Paper #4, in: „The Western Jihadism Project“, August 2014.
- 53 Passauer Neue Presse, 15.1.2016, zitiert aus einem angeblich geheimen BKA-Dossier.
- 54 2011: 3800 Mitglieder, 2013: 5500 Mitglieder, 2015: 7300 Mitglieder, 2015: 7900 Mitglieder; 2013 Verfassungsschutzbericht Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV), Juni 2014 und Spiegel Online, 22.4.2015 „Zahl deutscher Terror-Touristen steigt rasant“ sowie Pressemeldung BfV vom 27.1.2016.
- 55 Europol Press release, 19.2.2016.
- 56 Am 26. Januar 2015 schätzte Peter Neumann vom International Center for the Study of Radicalisation and Political Violence (ICSR) am King's College London die Zahl noch auf 20 000.
- 57 Statt monatlich 1500 bis 2000 FTF wie im Vorjahr kommen zur Zeit allenfalls 200 neue FTF an, berichtete Defense One am 27.04.2016 und schätzt die Schäden in DAESHs Ölindustrie und Finanzhäusern auf über 800 Millionen USD. Nach jüngst sichergestellten Papieren erdulden alle DAESH-Söldner nicht nur eine Halbierung ihres Soldes, sondern werden zudem sogar aufgefordert, Strom zu sparen, weniger Privatfahrten mit Dienstfahrzeugen zu machen und für Sexsklavinnen zu zahlen. Die Moral sinkt, zunehmend versuchen sich die Kämpfer durch Krankmeldungen vom Dienst zu drücken.
- 58 Untersuchungen in Twitter haben einen signifikanten Rückgang der durchschnittlichen Anzahl von Tweets unter Mitgliedern und Sympathisanten des DAESH gezeigt.
- 59 Bendiek, Annegret, „Die Terrorismusbekämpfung der EU – Schritte zu einer kohärenten Netzwerkpolitik, SWP, Studie 2006. Ausführliche Betrachtung der aktuellen Lage: Dr. Steffen, Wiebke, BKA-Herbsttagung 18.–19.11.2015, in: „Internationaler Terrorismus: Wie können Prävention und Repression Schritt halten“.
- 60 Lorenzo Vidina und James Brandon, Countering Radicalization in Europe, ICSR, Kings College London, 2012.
- 61 Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Irland, die Niederlande, Spanien, Schweden und das Vereinigte Königreich; Inzwischen sind angesichts wachsender Sicherheitsprobleme auch Italien, Österreich und Polen beigetreten.
- 62 UN SG, Rede Ban Ki-Moon, 15.1.2016.
- 63 Sara Teich, International Institute for Counter-Terrorism, ICT, Oktober 2013.
- 64 Vertiefung der Thematik wird empfohlen in: motherboard.de, 29.1.2015.
- 65 Süddeutsche Zeitung, 29.2.2016: Zehntausende Passvordrucke und das dazugehörige Equipment samt amtlicher Siegel und Stempel seien dem DAESH bei der Erstürmung seines Herrschaftsgebietes in die Hände gefallen. Mindestens zwei der Attentäter der Anschläge von Paris am 13.11.2015 waren mit syrischen Pässen aus Rakka eingereist. Der DAESH betreibt mit diesen sog. „Echten Falschen Pässen“ einen regen Handel und mischt damit auch im Schleusergeschäft mit.
- 66 news ORF, 21.12.2015, wonach sich auch jede Nacht rund 300 Flüchtlinge auf dem Aksaray-Platz in Istanbul trafen, um dort ihre ‚Fluchtkoordinatoren‘ zu treffen, die sie mit falschen Pässen versorgten.
- 67 Spiegel Nr. 11 vom 12.3.2016; In der gleichen Ausgabe findet sich auch ein umfangreicher Bericht über den Tunesier Tarek **Belgacem**, der in der Zeit von 2011 bis 2016 mit 20 falschen Identitäten und sechs Nationalitäten quer durch Europa reiste, Asyl beantragte und Straftaten beging, ehe er am Jahrestag des ersten Pariser Attentats mit einem Beil in eine französische Polizeistation eindrang und erschossen wurde.
- 68 Bericht der „BILD“ Zeitung, dementiert von Bundesinnenminister de Mazière im Morgenmagazin von ARD und ZDF vom 5.4.2016, angeblich seien die allermeisten inzwischen nachregistriert worden. Die tatsächliche Dunkelziffer lässt sich wohl nicht bestimmen. Nach offiziellem „Easy“-Bericht des BAMF wurden in 2015 insgesamt 1 087 478 Menschen in der Bundesrepublik registriert.